

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Fünftes Kapitel

Die kleineren Zentren in Europa und in den anderen Weltteilen

§ 29. Frankreich zur Zeit der Restauration und der Julimonarchie

Das Land, das als erstes die Judenemanzipation proklamiert und ihr auch weit über seine Grenzen hinaus Geltung verschafft hatte, sollte in der Epoche der europäischen Reaktion in den Hintergrund der jüdischen Geschichte treten. Als nach der stürmischen Expansion des Napoleonischen Reiches, die Hunderttausende von Juden unter französische Oberhoheit gebracht hatte, Frankreich erneut in seine alten Grenzen verwiesen worden war, beherbergte es nur noch eine etwa 50—60 000 Seelen zählende jüdische Bevölkerung¹⁾. Zwar fiel auch auf dieses jüdische Zentrum der Schatten der „Restauration“, doch war sie in Frankreich im Gegensatz zu der Mehrzahl der übrigen europäischen Länder keineswegs mit einer Restauration der Rechtlosigkeit gleichbedeutend. In dem Geburtslande der „Erklärung der Menschenrechte“ war eine Wiederherstellung der alten Ordnung nicht mehr möglich. Die wieder eingesetzten Bourbonen sahen sich genötigt, dem Volke die „Konstitutionelle Charte“ zu konzedieren, und als Karl X. sich durch seine Ordonnanzen an der Verfassung vergriff, mußte er seine Unvorsichtigkeit mit dem Verluste des Thrones büßen: die Julitage des Jahres 1830 ließen Europa erkennen, daß man in Frankreich noch nicht verlernt hatte, gegen den Despotismus zu kämpfen.

Die von Ludwig XVIII. oktroyierte Konstitutionelle Charte (vom

¹⁾ Mit der 1830 erfolgten Angliederung *Algeriens* an Frankreich kamen zu dem europäischen Zentrum der französischen Judenheit rund 40 000 afrikanische Juden hinzu.